



Textteil betr. Deckblatt

"1-geschossige Bauweise mit Kniestock von 0,70 m bis Oberkante Sparrenschwelle; Dachneigung 25° - 28° Grad; Dachausbauten sind, soweit sie nicht als Vollgeschosse im Sinne von § 2 Abs. 4 Nr. 1 LBO gelten, unter Einhaltung von § 67 LBO zulässig; Dachaufbauten (Gaupen u.dgl.) sind - mit Ausnahme von liegenden Dachflächenfenstern bis 0,8 qm Fläche - nicht zulässig."

Genehmigt: gen. § 11 BBAud vom Landratsamt Ludwigsburg mit Erlasse vom Nr. 126!

Deckblatt, gefertigt: Bietigheim, den 30.12.64. Staatliches Vermessungsamt

Ob. Reg. Vermessungsamt

Kreis Ludwigsburg
Gemeinde Freudental
Gemarkung Freudental

Abschrift

Änderung des Bebauungsplans „Wiesengrund“

Anmerkung: Der innerhalb des Planungsgebiets bestehende rechtskräftige Bebauungsplan wird hiernit aufgehoben.

Zeichenerklärung:

- Grenze des Planungsgebiets
- allgemeines Wohngebiet
- Firsttrichtung
- festzustellende Baugrenze
- nicht überbaubare Grundstücksfläche
- festzustellende öffentliche Verkehrsflächen
- alte öffentliche Verkehrsflächen
- das blau schraffierte Sichtfeld muss von jeder sichtbehindernden Bebauung, Bepflanzung, Einfriedigung und Benützung freigehalten werden.

Genehmigt

Ludwigsburg, den 23.9.1966

Landratsamt

Im Auftrag



Gefertigt:

Bietigheim, den 19.1.1966

Staatliches Vermessungsamt

gez. Klotz

Ob. Reg. Vermessungsamt



Die Richtigkeit der Abschrift bescheinigt:

Bietigheim, den 13.5.1966

Vermessungsamt

Textteil:

Art der baulichen Nutzung: WA

Maß der baulichen Nutzung: GRZ 0,4

GFZ 0,7

Geschosszahl und Dachneigung siehe Einschrieb im Lageplan.

Für die Stellung und Firsttrichtung der Gebäude ist das eingezeichnete Baueschema maßgebend.

Die Traufhöhe der Caragen darf 2,5 m vom gewachsenen Boden an nicht überschreiten; Dachneigung 0 - 10°. Dachdeckungsmaterial: schwarzgrau oder dunkelbraun eingefärbte Asbestzementplatten.

Die Einfriedigungen entlang der öffentlichen Wege dürfen höchstens 1,0 m hoch sein und sind aus bodenständigen Sträuchern oder als Holzzaun (Schrägzaun) herzustellen; sie sind einheitlich zu gestalten.

Genehmigt laut Erlass des Landratsamts Ludwigsburg

Nr. vom

Zur Beurkundung:

Freudental, den

Zusatz

zum Textteil des Bebauungsplanes in "Wiesengrund" in Freudental.

Die Bedingungen des Straßenbauamtes Bietigheim vom 20.6.1966 Ziff. 2, 3, 6 u. 7 sind Bestandteile des Textteiles des Bebauungsplanes.

Ziffer 2:

Von den einzelnen Baugrundstücken dürfen zur K 516 keine unmittelbaren Zufahrten angelegt werden. Gegen unmittelbare Zugänge nach dem Ausbau der K 516 zum Gehweg innerhalb der OD. werden keine Einwendungen erhoben.

Ziffer 3:

Die in den Lageplan mit blauer und grüner Farbe eingetragenen Sichtfelder an der geplanten Einfahrt - Straßeneinmündung - in die K 516 werden von jeder sichthindernden Bebauung, Benützung, Bepflanzung und Einfriedigung frei gehalten.

Zur Sicherung dieser Bedingung erfolgt ein entsprechender Eintrag in dem endgültigen Bebauungsplan.

Falls die Einmündung in Einschnitt liegen, oder die Sicht durch gegebene Gelände-Verhältnisse ungenügend ist, wird der zur Schaffung der Sicht erforderliche Bodenabhub nach Weisung der Straßenbauverwaltung von der Gemeinde Freudental vor Inangriffnahme der Hochbauarbeiten ausgeführt.

Ziffer 6:

Aus den einzelnen Baugrundstücken darf Abwasser der K 516 nicht zugeleitet werden. Es ist vielmehr zu sammeln, und anderweitig in die öffentliche Dole abzuleiten.

Ziffer 7:

Durch die Bebauung des fraglichen Geländes darf der Abfluß des Oberflächenwassers von der K 516 nicht verändert werden.

Falls durch Auffüllungen usw. Veränderungen an den bestehenden Straßengräben, oder sonstigen Wasserableitungen erforderlich werden, werden diese auf Kosten der Gemeinde Freudental ausgeführt.